

Carriage bag with handle

Publication number: DE19529019

Publication date: 1997-01-23

Inventor: METTLER MICHAEL (DE)

Applicant: PAPIER METTLER INH MICHAEL MET (DE)

Classification:

- international: **B65D33/10; B65D33/06; (IPC1-7): A45C11/24; A45C3/04; A45C13/10; B65D33/06**

- european: B65D33/10B

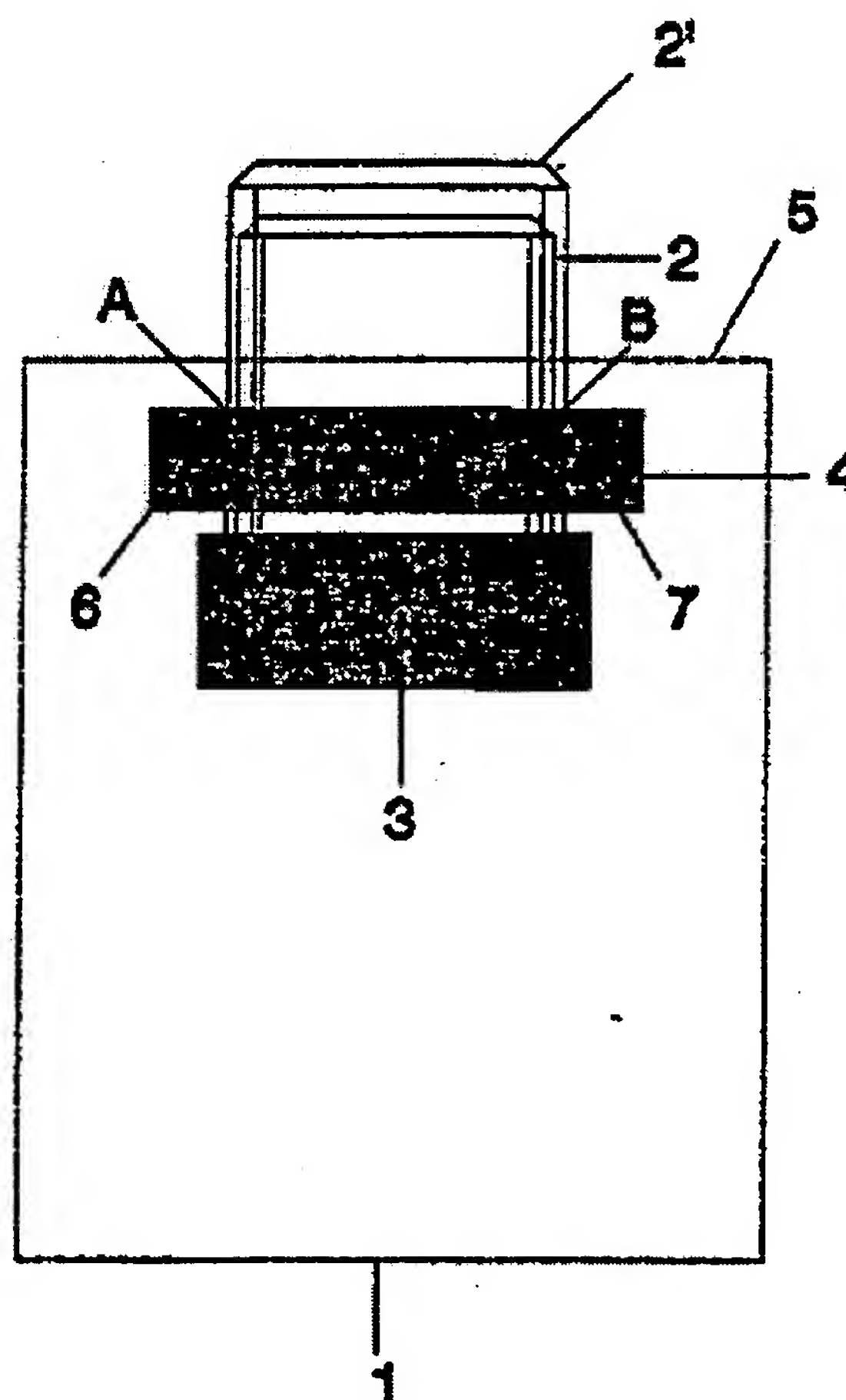
Application number: DE19951029019 19950727

Priority number(s): DE19951029019 19950727

Report a data error here

Abstract of DE19529019

On the inside of the other, second wide side of the bag, at the upper end a reinforcement sheet (4) is fixed with its outer ends crossways to the filling direction. This engages the handle (2), anchored to the first side of the bag, to be drawn by the reinforcement sheet and so the bag becomes closed. On the inside of the second wide side, a second handle (2') is fixed and is pushed through from the bottom to the top under the reinforcement sheet. The reinforcement sheet, only in the area of its ends (6,7) and thereby outside the area, is fixed to the bag inner wall.



Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Patentschrift
⑩ DE 195 29 019 C 1

⑤① Int. Cl.⁶:
A 45 C 11/24
A 45 C 13/10
A 45 C 3/04
B 65 D 33/08

②① Aktenzeichen: 195 29 019.4-23
②② Anmeldetag: 27. 7. 95
④③ Offenlegungstag: —
④⑤ Veröffentlichungstag
der Patenterteilung: 23. 1. 97

DE 195 29 019 C 1

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

⑦③ Patentinhaber:

Papier-Mettler Inh. Michael Mettler, 54497 Morbach,
DE

⑦④ Vertreter:

Uexküll & Stolberg, 22607 Hamburg

⑦② Erfinder:

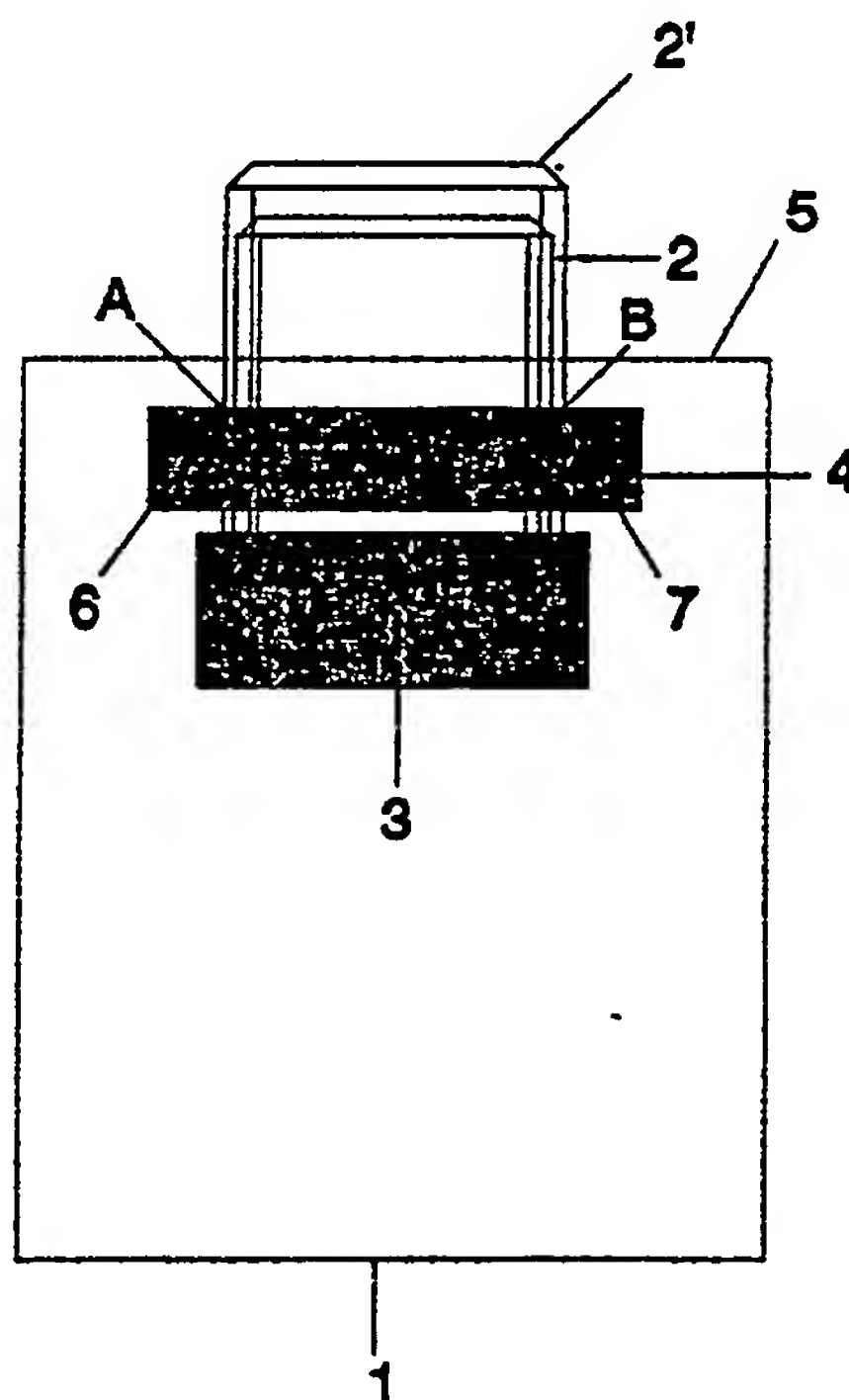
Mettler, Michael, 54497 Morbach, DE

⑤⑥ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht gezogene Druckschriften:

DE-OS 19 13 037

⑤④ Tragetasche

⑤⑦ Die Erfindung betrifft eine Tragetasche aus Papier, deren mindestens einer Henkel (2, 2') an der Tascheninnenseite durch ein Klebeblatt (3) verankert ist. An der gegenüberliegenden Tascheninnenseite ist ein Verstärkungsblatt (4) unter Freilassung eines Bereichs befestigt, der das Durchstecken des Henkels (2) erlaubt, wodurch die Tasche geschlossen ist.



DE 195 29 019 C 1

Die Erfindung betrifft eine Tragetasche gemäß Oberbegriff des Patentanspruchs 1.

Tragetaschen, wie sie üblicherweise vom Handel für den Kunden zum Transport seiner eingekauften Waren bereitgehalten werden, sind häufig aus Papier gefertigt (z. B. DE-OS 1913037). Zumeist ist an ihren sich gegenüberliegenden breiten Seiten jeweils ein Henkel angebracht, der über den oberen Rand der Tasche hinausragt, so daß die Tasche bequem transportiert werden kann. Derartige Taschen sind jedoch nicht verschließbar. Dadurch können Fremdkörper in die Tasche eindringen. Zum Beispiel kann es passieren, daß es in die Tasche hineinschneit oder hineinregnet und der Inhalt aufgeweicht wird. Außerdem ist es Außenstehenden möglich, in die Tasche zu sehen oder zu greifen.

Für den Transport von Tiefkühlkost vom Laden nach Hause sind mehrfach verwendbare Tiefkühltragetaschen bekannt, die aus Plastik oder Papier gefertigt und innen isoliert sind. Auch diese Taschen weisen zwei Henkel auf, die über den oberen Rand hinausragen. Damit die Tasche möglichst hermetisch verschlossen werden kann, ist an dem oberen Rand auf der Innenseite einer der breiten Seiten der Tasche ein wiederverschließbarer Klebestreifen angebracht. Der Klebestreifen haftet mit der gegenüberliegenden Seite der Tasche zusammen und verschließt diese, wenn der Benutzer die beiden Seiten zusammendrückt. Vor dem erstmaligen Gebrauch einer derartigen Tragetasche ist der Klebestreifen mit einem Schutzstreifen aus Plastik bzw. Kunststoff abgedeckt.

Der Fertigungsaufwand und die Fertigungskosten werden durch einen derartigen Klebeverschluß erhöht. Außerdem sind diese Tiefkühlaschen aus verschiedenen Materialien gefertigt, so daß die Entsorgung und das Recycling aufwendig ist.

Es ist daher die Aufgabe der Erfindung, eine Tragetasche mit mindestens einem Henkel, der auf der Innenseite der einen breiten Seite der Tasche befestigt ist und über den oberen Rand der Tasche hinausragt, zu schaffen, die wiederverschließbar ist und deren Verschluß kostengünstig herstellbar und einfach zu handhaben ist.

Die Aufgabe wird durch die Merkmale der Erfindung nach Anspruch 1 gelöst. Die Tasche kann dann ganz einfach verschlossen werden, wenn der eine Henkel durch das sich auf der gegenüberliegenden Seite befindliche Verstärkungsblatt gezogen wird. Dieser Henkel, der auf der einen Seite befestigt ist, zieht dann die andere Seite der Tasche über das Verstärkungsblatt zur ersten Seite hinüber und verschließt dadurch den oberen Rand der Tasche.

Vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen angegeben.

Wird ein zweiter Henkel auf der anderen Seite der Tasche angebracht, so sollte dieser zur Erzielung einer optimalen Verschlußwirkung hinter dem Verstärkungsblatt angebracht sein. Dann unterstützt er die zweite breite Seite der Taschen, ohne daß er der Verschlußkraft, die durch den ersten Henkel aufgebracht wird, entgegenwirkt.

Die Tasche kann somit leicht transportiert werden und ist dabei derart verschlossen, daß es nicht mehr in sie hineinregnen oder -schneien kann. Durch den Verschluß ist es Außenstehenden unmöglich, in die Tasche zu sehen oder zu greifen. Das wiederum reduziert die Diebstahlsgefahr und schützt die Privatsphäre des Kunden. Im Gegensatz zu Klebestreifen ist die Tragetasche

tatsächlich wiederverschließbar und damit auch wiederverwendbar. Da die Tragetasche, der mindestens eine Henkel und das Verstärkungsblatt aus Papier gefertigt sind, ist die Tasche gut recyclebar.

Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines Ausführungsbeispiels näher erläutert. Die einzige Figur zeigt schematisch eine Vorderansicht einer Tragetasche.

Die breiten Seiten der Tasche 1 werden durch den Umriss skizziert. Weiterhin sind ein auf einer ersten breiten Seite der Tasche 1 befestigter erster Henkel 2 und ein optional auf der anderen zweiten Seite der Tasche angebrachter Henkel 2', dargestellt. Zur Befestigung des ersten und zweiten Henkels 2, 2' dient jeweils ein Klebeblatt 3, das auf die Enden des ersten und zweiten Henkels 2, 2' und auf die Befestigungsseite geklebt ist und so ersten und zweiten Henkel 2, 2' mit der Tasche verbindet.

An dem oberen Ende der Tasche 1 ist ein Verstärkungsblatt 4 dargestellt, das auf der dem ersten Henkel 2 gegenüberliegenden zweiten Innenseite der Tragetasche mit seinen äußeren Enden quer zur Füllrichtung befestigt ist. Damit liegt das Verstärkungsblatt 4 höher oder näher zum Oberrand 5 der Tragetasche, als das Klebeblatt 3, so daß der an der zweiten Tascheninnenseite mit dem Klebeblatt 3 befestigte zweite Henkel 2' von unten nach oben unter dem Verstärkungsblatt 4 durchgesteckt werden kann. Zu diesem Zweck ist das Verstärkungsblatt 4 nur im Bereich seiner Enden 6, 7 und damit außerhalb des Bereiches an der Tascheninnenwand befestigt, in dem der zweite Henkel 2' liegt. Mithin ist das Verstärkungsblatt 4 im Bereich zwischen den Punkten A und B nicht mit der Tascheninnenwand verklebt. Hingegen kann das Klebeblatt 3 über seine ganze Länge mit der Tasche verklebt sein und auf diese Weise den oder die ersten und zweiten Henkel 2, 2' sicher an der Tascheninnenwand verankern. Das Klebeblatt 3 liegt folglich in größerem Abstand zum Oberrand 5 der Tasche 1, als dies bei bekannten Tragetaschen der Fall ist.

Zum Verschließen der Tasche 1 wird der auf der Innenseite der ersten breiten Seite der Tasche 1 durch das Klebeblatt 3 befestigte erste Henkel 2 durch das, an der anderen, zweiten Seite der Tasche 1 befestigte Verstärkungsblatt 4 gesteckt.

Es wird darauf hingewiesen, daß bei einer Tragetasche mit nur einem Henkel 2 das Klebeblatt 3 auf die erste Tascheninnenwand geklebt und das Verstärkungsblatt 4 auf der gegenüberliegenden, zweiten Tascheninnenwand verankert ist.

Patentansprüche

1. Tragetasche mit einem Henkel (2), der auf der Innenseite einer ersten breiten Seite der Tasche befestigt ist und über den oberen Rand (5) der Tasche hinausragt, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Innenseite der anderen, zweiten breiten Seite der Tasche, an dem oberen Ende ein Verstärkungsblatt (4) mit seinen äußeren Enden quer zur Füllrichtung befestigt ist, derart, daß der an der ersten Seite der Tasche verankerte Henkel (2) durch das Verstärkungsblatt (4) gezogen werden kann und so die Tasche verschließt.

2. Tragetasche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß an der Innenseite der zweiten breiten Seite ein zweiter Henkel (2') befestigt und von unten nach oben unter dem Verstärkungsblatt (4) durchgesteckt ist.

3. Tragetasche nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Tasche und das Verstärkungsblatt (4) aus dem gleichen Material gefertigt sind.
4. Tragetasche nach einem der Ansprüche 1 bis 3, 5 dadurch gekennzeichnet, daß sie aus Papier hergestellt ist.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

10

15

20

25

30

35

40

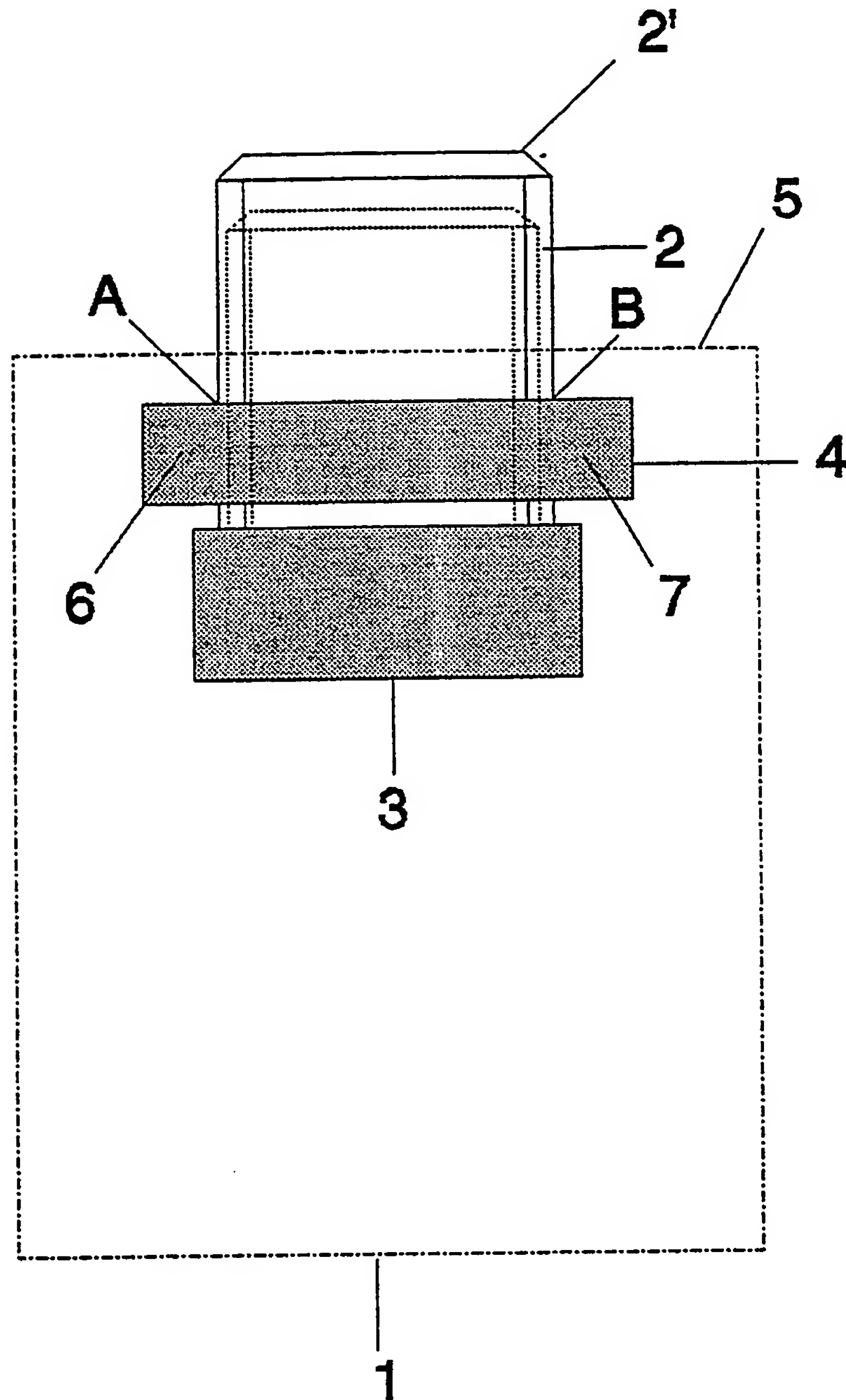
45

50

55

60

65



BEST AVAILABLE COPY